Cherry Blossom, du gehörst mir allein!

Slow Updates!

Von Hey_Nana

Kapitel 3: Verdacht [Überarbeitet: 18.03.21]

-•- The Neighbourhood - Wires -•-

Mein Name ist Uchiha, Sasuke Uchiha. Ich bin 17 Jahre alt und werde wieder die Konoha High School besuchen. Ich lebe mit meinem 6 Jahre älteren Bruder zusammen. Meine Eltern sind auf qualvolle Weise umgebracht worden und deshalb soll ich zeitnah die Firma meines Vaters übernehmen. Vor 2 Jahren habe ich Konoha verlassen weil ich eine Person schützen wollte, was aber leider mächtig nach hinten los gegangen ist.

Mühsam öffne ich meine Augenlider und reibe mir den Schlaf aus den Augen. *Ich bin in Narutos Zimmer.. und nach dem letzten Abend wollte ich einfach nicht Hause. Das Bild von Itachi und Sakura hat sich vollkommen in mein Gehirn gebrannt und ich frage mich seit wann die beiden sich so nah stehen? Wahrscheinlich werde ich darauf keine Antwort bekommen und Naruto wird mit Sicherheit nichts darüber wissen.* Langsam setze ich mich auf und sehe nach links, wo mein bester Freund im Tiefschlaf vor sich hin sabbert. *Auf dem Sofa zu schlafen ist nicht sehr bequem und allgemein konnte ich nicht sonderlich viel schlafen.* Ich lasse mich zurück auf meinen Rücken fallen und lege meinen rechten Arm über mein Gesicht. *Dieser Abend war echt kurios. Naruto hat sich so voll laufen lassen, dass er kurz vorm schlafen gehen, die Toilette am liebsten mitgenommen hätte. Er hat mir nur erzählt das er und Sakura sich gestritten haben aber deshalb schießt man sich doch nicht so ab. Die Frage ist nur, worum ging es bei ihren Streit? Sakura sah ziemlich fertig aus und Naruto wird heute den Kater seines Lebens haben.* "Naruto Uzumaki!" höre ich eine sehr bekannte Stimme von unten und sofort öffnet mein bester Freund seine Augen. Sein Blick findet direkt meinen und ich kann sehen, wie er zu einer Kalkleiche mutiert. *Du steckst mächtig in der Scheiße Alter.* Ruckartig geht seine Zimmertür auf und wir beide zucken zusammen, als Kyoko direkt zu ihm rennt. "Oh Gott Naru, deine Eltern sind wieder da." sagt sie aufgebracht und der Blonde sitzt direkt kerzengerade im Bett. "Fuck!" Er springt auf, schubst die Rosahaarige in sein Bett und schmeißt die Bettdecke darüber. *Ich weiß warum er das tut aber ich glaube Kyoko deutet die ganze Sache etwas falsch.* "Ey was soll das?" meckert sie aufgebracht und versucht die Decke wieder über sich wegzuziehen, was Naruto sofort verhindert. "Sh! Sei still, wenn meine Mutter dich hier sieht, dann reißt sie dir den Kopf gleich mit ab. Klettere aus meinem Fenster die Feuerleiter hinunter,

wenn wir nicht in Sichtweite sind." erklärt der Uzumaki ihr und ich setze mich achselzuckend auf, als ihr Blick zu mir geht, bevor der Blonde sie erneut unter der Decke versteckt. *Vielleicht sollte ich genau dasselbe tun, da Kushina mich wohl genau so auseinander nehmen wird, wie ihren eigenen Sohn.* Das Poltern der Treppenstufen lässt mich aufschrecken und ich schmeiße mich wieder unter die Wolldecke. "Naruto!" brüllt seine Mutter und ich höre ihre wütenden Schritte durch den Raum hallen. "Au, au! Mum nicht!" quengelt mein bester Freund und sofort fliegt die schützende Wolldecke über mich hinweg. "Sasuke!" kommt wütend von ihr und sie greift unsanft nach meinem Ohr. Ich erhebe mich aus meiner liegenden Position, da sie uns beide an den Ohren, aus dem Zimmer zieht. Minato sieht sich währenddessen das Schauspiel an, als die rothaarige Frau mit uns im Schlepptau die Treppe runter stolziert. "Was habe ich dir gesagt, keine Partys wenn wir weg sind?!" *Da bin ich gerade mal wieder einen Tag in Konoha und Kushina reißt mir schon das Ohr ab.* "Auaa, Mum!" quengelt Naruto links neben ihr weiter, doch sie zieht uns eiskalt ins Wohnzimmer.

.

Sie erlöst uns von der Qual und stellt uns im verdreckten Wohnzimmer ab. "Ich bin wirklich enttäuscht von dir Naruto." sagt sie und schüttelt den Kopf. *Das durfte sich Naruto jetzt erstmal wieder eine halbe Ewigkeit anhören, so viel war jetzt schon klar.* "Und nun zu dir Sasuke." kommt von Kushina und ich schrecke zusammen. "Ich bin auch von dir enttäuscht Sasuke. Ich bin froh das du wieder nach Hause gefunden hast aber du hättest Naruto wirklich von der Dummheit abhalten können." sie hebt tadeln den Finger und Minato packt ihr auf die Schulter. "Macht sauber und dann gibt es erstmal Katerfrühstück." *Scheiße, diese Familie übertrifft wirklich alles und Naruto hat wirklich Glück damit.*

-Kyoko-

Verdammter Mist. Warum habe ich immer so ein Pech? Ich hüpfe die letzten drei Stufen von der Feuerleiter hinunter und hebe meine hohen schwarzen High Heels auf, die ich vorab aus dem Fenster geworfen habe. *Narutos Mutter hat die beiden ganz schön zusammen gestaucht und ich will nicht auch noch eine Standpauke bekommen.* Geduckt laufe ich durch den Garten um das Reihenhaus herum. *Reminder an mich, nie wieder auf Partys übernachten. Allerdings war es lustig mit anzusehen, wie schnell manche Freunde von mir aus dem Haus rennen können und da sind wirklich kreative Sachen bei rum gekommen. Saku habe ich den ganzen Abend nicht mehr gesehen.. es war mir ehrlich gesagt auch egal aber jetzt mache ich mir doch Sorgen. Ich hoffe sie ist nach Hause gegangen und nicht mit irgendwem mit.* Ich laufe schneller die Straße entlang und kassiere dabei ziemlich viele merkwürdige Blicke, von den Leuten die mir entgegen kommen.

.

Ich lasse unsere Haustür ins Schloss fallen und stelle die High Heels, die ich den ganzen Weg über in der Hand gehalten habe, links vor die Garderobe. "Kyoko, Sakura?" kommt aus der Küche und ich zucke zusammen. *Saku ist immer noch nicht Zuhause?* Ich gehe nach der Garderobe links, in unsere altmodische, weiße Küche und

bleibe im Türrahmen stehen. Rechts ist die offene Küche und in der Mitte des Raumes steht ein großer Tisch. Links in der oberen Ecke steht eine Musikanlage, die leise vor sich her tönt. Daneben steht eine Vitrine, indem das ganze teure Geschirr verstaut ist und ich finde meine ältere Schwester, die am Herd steht und kocht, vor. *Hat sie gar nicht bemerkt, dass wir nicht nach Hause gekommen sind?* Sakuja summt das Lied mit, was gerade auf der Musikanlage läuft und würzt ihre Reispfanne mit Peffer und Salz. "Habt ihr Hunger?" fragt sie nach und wendet mir immer noch ihren Rücken zu. *Was soll ich ihr sagen? Ich weiß nicht wo Saku ist und sie wird krank vor Sorge sein, wenn sie erfährt das sie nicht Zuhause ist.* Die rosahaarige Frau dreht sich nun zu mir um und lächelt mich an. *Sie sieht wie immer wunderschön aus und ich kann gut verstehen warum Itachi schon so lange mit ihr zusammen ist.* Sie trägt einen eng anliegenden, schwarzen Stiftrock und dazu eine weiße Bluse. Ihre rosa Haare hat sie zu einem Zopf zusammen gebunden und trägt dazu schwarze Pumps. "Nein danke, ich esse später." lehne ich ab und Sakuja sieht an mir vorbei. *Wenn ich an Essen denke, wird mir schlecht.* "Was ist mit Saku?" fragt sie nach und ich schüttele den Kopf. "Na gut, dann esst später." Sie wendet sich wieder dem Essen zu und ich bin froh das sie nicht weiter fragt. Ich verlasse die Küche und laufe die Treppen nach oben, um direkt in meinem Zimmer zu verschwinden.

.

Rechts an der Wand steht mein schwarzes, Metal Doppelbett, was genau in der Mitte positioniert ist. Rechts und links daneben meine türkisen Nachttischschränkchen und gerade aus vor Kopf steht mein doppeltüriger weißer Kleiderschrank, mit einer hellgrünen Kommode daneben, worüber ein großer Spiegel hängt. Links an der Wand steht ein Sideboard mit einem Fernseher darauf und es sind viele bunte Dekoteile im Zimmer verteilt. Mehr als geschafft, schmeiße ich mich auf mein Bett und ziehe mein Handy aus der rechten Hosentasche, um meine Schwester eine Nachricht zu schreiben. *Ich hoffe ich erreiche sie.*

Wo bist du? Bitte melde dich.

-Sakura-

Ich öffne langsam meine grünen Augen und starre an die Zimmerdecke. *Schon wieder liege ich neben ihm und fühle mich schuldig und dabei hätte ich ihm sagen sollen, dass ich nach Hause will.* Mein Blick schweift nach rechts und mustere den schlafenden Mann neben mir. *Uchiha.. es ist kein gutes Omen sich mit einem einzulassen.* Ich setze mich auf und ziehe die Decke hoch über meine nackte Haut. Und als ob er es merken würde, dass ich wach bin, öffnet der schwarzhaarige Mann seine Augen und streicht mit seiner linken Hand über meinen freien Rücken. "Guten Morgen." raunt er mir zu und ein Kribbeln durchfährt meinen Körper. "Morgen.." nuschele ich und genieße die Streicheleinheit über meinen Rücken. "Lust auf eine zweite Runde?" Er setzt sich auf und ich blicke in seine rabenschwarzen Augen. Itachi lächelt mich verboten an und verwickelt mich direkt in einen leidenschaftlichen Kuss, den ich sofort erwidere. Ich lasse mich mit ihm nach hinten fallen und der Uchiha beugt sich über mich, um mich weiter zu küssen. *Tschüss Gehirn, ich krame dich später unter dem Bett hervor.*

-Sasuke-

16 Uhr. Ich kann nicht glauben, dass ich 6 Stunden inklusive einem Katerfrühstück, unter Kushinas Aufsicht aufgeräumt habe. Naruto sollte sich demnächst wirklich überlegen ob er nochmal eine Party bei sich Zuhause feiert. Ich ziehe meinen Haustürschlüssel, aus meiner schwarzen Jeanshose und stecke diesen ins Schloss. *Es ist merkwürdig nach 2 langen Jahren wieder das Haus zu betreten, was ich hinter mir gelassen hatte.* Ich öffne die Haustür und betrete den offenen Wohnbereich. Nach rechts geht es in die offene Küche, von dort aus in das Esszimmer und wenn man von dort aus links die kleine Erhöhung hoch geht, kommt man in das offene Wohnzimmer. Eigentlich ist der untere Wohnbereich wie ein Loft aufgebaut und man kann alles direkt überblicken. Wenn man von der Haustür direkt nach links geht, kommt man in den ersten Stock. Ein Frauenkichern lässt mich aufschrecken und ich sehe hoch in den ersten Stock. Meine rabenschwarzen Augen erfassen einen rosa Haarschopf gefolgt von meinem Bruder. Nur ist es nicht Sakuja, die da mit meinem Bruder herum rumalbert sondern Sakura. Wie gebannt beobachte ich das Schauspiel, was sich mir da bietet und verstehe nicht was Itachi da tut. Kurz bevor die beiden mich bemerken konnten, gehe ich zu der Haustür zurück. *Scheinbar haben die beiden mich noch nicht bemerkt und ich sollte mich wohl mal bemerkbar machen, damit ich ihre Reaktion sehen kann.* "Lass das Itachi, ich muss nach Hause." lacht die Rosahaarige und ich öffne die Haustür nochmal, bevor ich diese schwungvoll ins Schloss schmeiße. "Huh." höre ich von der Haruno und auch mein Bruder verstummt. Gelassen gehe ich den kurzen Flur hinab und bleiben im offenen Wohnbereich stehen, so dass mich beide sehr gut sehen können. "So früh hatte ich gar nicht mehr mit dir gerechnet Sasuke." sagt Itachi und geht die Treppe hinab, als wäre nichts gewesen. Wie angewurzelt bleibt die Rosahaarige auf der Treppenstufe stehen und starrt mich entsetzt an. Ich runzele die Stirn und beobachte ihr Äußeres genauer, bevor ich hinüber zu meinem Bruder sehe, der gerade an mir vorbei geht. *War sie gar nicht Zuhause? Dieses Kleid hatte sie doch auch gestern Abend schon an.* "Sakura hat hier übernachtet weil sie ihren Schlüssel vergessen hat." erklärt mir Itachi direkt nachdem ich meinen Gedanken zu Ende geführt habe und geht weiter in unsere schwarze, Hochglanz Küche. *Da stimmt was nicht, ich sehe es ihrem Gesicht an.* "Ähm j-ja, ich gehe dann mal." kommt von Sakura und geht mit schnellen Schritten die Treppe hinunter. Als sie unten bei mir an kommt, senkt sie ihren Blick und geht rasch an mir vorbei zur Haustür. "Danke das ich hier übernachten durfte Itachi." Mit diesen Worten fällt die Tür hinter ihr ins Schloss und in unserem Haus, wird furchtbar still. *Hier ist was ganz gewaltig faul und mein Bruder hat was damit zu tun.* Dieser holt eine Mineralwasserflasche aus dem Kühlschrank und schüttet sich davon was in ein Glas. "Bist du fest gefroren?" reißt mein Bruder mich aus meinen Gedanken. 'Hn." kommt von mir und ich gehe ein paar Treppenstufen hinauf, bevor ich mich erneut zu ihm umdrehe. "Sag mal, seit wann verstehst du dich so gut mit der Nervensäge?" frage ich provokant nach und Itachi verschluckt sich an seinem Mineralwasser. "Wie kommst du auf so eine blöde Frage?" fragt er zurück und seine dunklen Augen liegen wachsam auf mir. "Sie hat früher hier nie übernachtet obwohl du zu dieser Zeit schon mit Sakuja zusammen warst." deute ich an und sein Blick wird kühler. "Du solltest weniger Fragen und dich auf wichtigere Dinge konzentrieren. Ich habe zu Kyoko und Sakura einen guten Draht und wenn sie meine Hilfe brauchen, dann bin ich da." beendet er das Thema und geht hinüber zum Wohnzimmer. "Hn." Ich belasse es dabei und gehe die Treppen weiter hinauf. *Ich glaube ihm nicht, in keiner Weise.*

-Sakura-

Ich lasse die Haustür ins Schloss fallen und ziehe meine schwarzen Stiefelletten aus. *Natürlich habe ich meinen Haustürschlüssel nicht vergessen aber was hätte Itachi sonst sagen sollen? Es ist schon schlimm genug, dass er uns beide zusammen gesehen hat und wer weiß was er sich in seinem Kopf zusammen reimt.* "Saku?" ruft eine Stimme aus dem Wohnzimmer, die meiner älteren Schwester gehört und direkt in den Flur kommt. "Wo warst du? Ich habe mir Sorgen gemacht. Ich dachte du wärst schon längst Zuhause weil Kyoko nichts gesagt hat und dann hat sie doch mit der Sprache rausgerückt, als ich sie nochmal gefragt habe." sagt Sakuja aufgebracht und kommt auf mich zu. "Ist doch egal wo ich war, jetzt bin ich ja da." blocke ich ab und gehe rechts an ihr vorbei, die Treppe nach oben. "Hast du Hunger? Ich hab-" "Nein. Ich hab schon gegessen, danke." wehre ich die Unterhaltung weiter ab und bin fast oben angekommen. "Du bist zu dünn Saku, ich mache mir doch nur Sorgen." schneidet meine Schwester erneut das Thema an und versucht mir nach zu kommen. "Nein! Hör auf damit! Ich bin nicht zu dünn und es geht mir gut!" schreie ich sie wütend an und ihre hellblauen Augen weiten sich. "Das ist mein Leben also halte dich daraus." Ich gehe weiter die Treppen hoch und gerade aus vor Kopf ins Badezimmer. Die Tür knalle ich laut hinter mir zu und schließe ab. *Immer dasselbe. Ich esse schon wenn ich Hunger habe, ich bin keine 6 Jahre mehr alt und es mag ja sein, dass ich etwas weniger wiege als sonst aber das gehört als Balletttänzerin dazu.* Mein Blick fällt auf den Spiegel und ich schüttele den Kopf. *Ich sollte mir lieber überlegen, wie ich mir Sasuke vom Leib halte.* Mein Handy vibriert in meiner Handtasche und ich hole es direkt hinaus. *Itachi?*

Wir müssen demnächst vorsichtiger sein. Sasuke fragt mich komische Dinge und ich konnte ihn noch gerade so abwimmeln.

Verdammt.. dann wird der erste Schultag mit Sicherheit kein Spaß.